

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **98 (2018)**

Heft 1055

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Politik & Wirtschaft

POLITISCH KORREKT

Sibylle Lewitscharoff

Überaus korrekt

Von Engstirnigkeit, ausserndem bürokratischem Regelwerk und vor allem: von zu wenig Humor.

8

Claudia Wirz

Blütenlese

Aus dem Reich der Tabus und Denkverbote.

14

Jörg Scheller

Die Revolution cist ihre Kinder

Die Debatten über Political Correctness haben groteske Züge angenommen. Dabei weiss kaum jemand, was PC überhaupt ist.

18

Michel Rudin

Von Wutbürgern und Moralisten

Ein erbitterter Kampf in den sozialen Netzwerken schadet den Debatten über gesellschaftliche Normen.

24

AKTUELLE DEBATTEN

Jan Born

Schlafen bildet!

Wer *wirklich* etwas leisten will, kann sich dauerhafte Schlafdefizite nicht erlauben.

30

Wolf Lotter

Der Stoff, aus dem das Neue ist

Streitschrift für eine neue Innovationskultur.

38

Werner Kieser

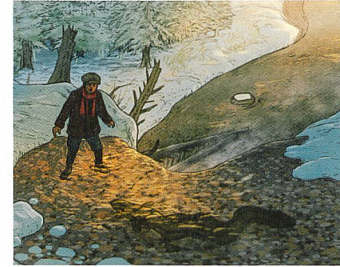
Die Wiedergänger

Hegel, Bakunin, Nozick: über die linksintellektuellen Wurzeln der «libertären Staatshasser».

43

Kultur

KURZGESCHICHTE



Stefanie Seddon

Der Aal

In ihrer Kurzgeschichte erzählt die neuseeländische Schriftstellerin Stefanie Seddon von einer Jungenbande, die sich aufmacht, mit Kordel und einem leeren Zuckersack Aale zu fangen. Das ist keine gute Idee.

50

Steigende Zinsen

Lang erwartet und doch nicht vorbereitet?

60 **Der Fluch des billigen Geldes** *William White*

66 **Die lebenden Toten** *Gunther Schnabl*

71 **Kommt der Zinsschock?** *Tobias Straumann*

74 **Tipping-Points** *Lars P. Feld*

78 **Hypoziinswende** *Roland Füss*

DOSSIER



Politische Korrektheit

Ein Gedicht an einer Hochschulfassade in Berlin wird als «sexistisch» wahrgenommen und übermalt. Eine Diskussionsveranstaltung im Theaterhaus Gessnerallee wird abgesagt, weil sie der «neuen Rechten eine Plattform geboten» hätte. Und jetzt, gerade in diesem Moment, schreibt uns ein Abonnent, dass er sich vom satirischen Cartoon in unserer letzten Ausgabe «verletzt» fühle. Drei völlig unterschiedliche Fälle. Und doch geht es immer um dasselbe: um Verletzungen von Traditionen, Gefühlen, vermeintlich kollektiven Gewissheiten. Die simpelsten Formen der Verletzungsprävention sind aktuell auch die populärsten: Verdrängung, Ächtung, Verbote. Die deutsche Schriftstellerin **Sibylle Lewitscharoff** setzt sich in unserer Titelseite pointiert mit der Einfalt der politischen Korrektheit unserer Tage auseinander und zeigt Strategien im Umgang mit dem Unliebsamen (aber, ja: Erträglichen) auf.

Wer gut schläft, ist wacher!

Die Prahlereien von Leistungsbolzern, kaum je zu schlafen, sind etwas aus der Mode geraten. Die beste Performance der kognitiven Funktionen hat nämlich viel zu tun mit regelmässigem, nächtlichem sowie ausreichendem, das heisst dem individuellen Bedarf angepassten Schlaf.

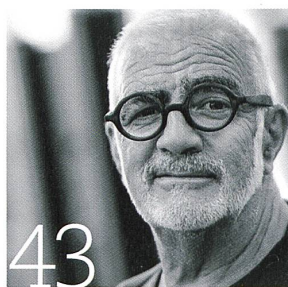
Techniken können die Bildung des Gedächtnisses verbessern und seine Inhalte reaktivieren. Erfahren Sie von Schlaf- und Gedächtnisforscher **Jan Born** was während eines Drittels Ihres Lebens passiert.

PS: Die Redaktion empfiehlt, diesen Text unmittelbar vor dem Zu-Bett-Gehen zu lesen. Sie werden schon sehen, warum.



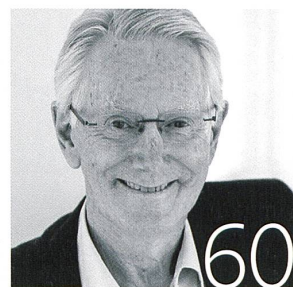
«Vieles von dem, was als Neues verkauft wird, ist genau besehen ein alter Hut, eine Mischung aus Kopie, Rekombination und viel Marketing.»

Wolf Lotter



«Das libertäre Ideal des «Minimal State» ist eine Vorstufe zur Verwirklichung der Ideen von Karl Marx.»

Werner Kieser



«Im Gegensatz zu den Annahmen, mit denen die verbreiteten makroökonomischen Modelle rechnen, ist die reale Welt ein hochgradig nichtlinearer Ort.»

William White